

# Inhaltsverzeichnis

|  |    |
|--|----|
| 1. Die Kluft zwischen Philosophie und Psychologie. . . . .                         | 1  |
| 1.1. Was ist Psychologie? . . . . .  | 1  |
| 1.1.1. Psychologie als Naturwissenschaft . . . . .                                 | 2  |
| 1.1.2. Die Wiederentdeckung der Seele. . . . .                                     | 5  |
| 1.2. Philosophie und Psychotherapie . . . . .                                      | 11 |
| 1.2.1. Die Abgrenzung der Tiefenpsychologie gegenüber<br>der Philosophie . . . . . | 11 |
| 1.2.2. Die Kritik der Philosophie an der<br>Tiefenpsychologie . . . . .            | 13 |
| 1.3. Gemeinsamer Ursprung? . . . . .   | 16 |
| 1.4. Die Brücke zwischen Philosophie und Psychologie. . . . .                      | 22 |
| 1.4.1. Die archetypische Psychologie . . . . .                                     | 22 |
| 1.4.2. Daseinsanalyse. . . . .   | 24 |
| 1.5. Heidegger und Jung . . . . .  | 27 |
| 1.5.1. Die Grundideen von Martin Heidegger . . . . .                               | 28 |
| 1.5.2. Die Grundideen von C.G.Jung . . . . .                                       | 31 |
| 2. Die bildhafte Welt: das In-der-Welt-sein und das "esse<br>in anima" . . . . .   | 35 |
| 2.1. Lebenswelt bei Husserl . . . . .  | 37 |
| 2.2. Exkurs: Wahrnehmung und Phantasie bei Husserl. . . . .                        | 44 |
| 2.3. Das In-der-Welt-sein und die bildhafte Welt. . . . .                          | 46 |
| 2.4. Zeitlichkeit, Erschlossenheit und bildhafte Welt . . . . .                    | 55 |
| 2.5. Das "esse in anima" bei Jung . . . . .  | 66 |
| 2.5.1. Die Seele und die Bilderwelt. . . . .                                       | 68 |
| 2.5.2. Eine phänomenologische Auslegung vom "esse<br>in anima" . . . . .           | 70 |
| 2.6. Bilderwelt als Zwischenbereich . . . . .                                      | 78 |
| 3. Sprache und Bild. . . . .   | 87 |
| 3.1. Heideggers Verständnis der Sprache . . . . .                                  | 89 |
| 3.1.1. Das Wesen der Sprache als logos und Dichtung. . . . .                       | 90 |
| 3.1.2. Ding und Welt . . . . .   | 93 |

|  |     |
|--|-----|
| 3.2. Gemeinsamkeiten zwischen Heideggers Sprach- und Jungs<br>Bildverständnis. . . . . | 96  |
| 3.2.1. Sprache und Bild als Angehen und Geschehen. . .                                 | 96  |
| 3.2.2. Das "Wirkliche" der Sprache und des Bildes. . .                                 | 98  |
| 3.2.3. Sprache und Bild als Seinsgebung. . . . .                                       | 100 |
| 3.2.4. Sprache und Bild als Zeigen: Geschlossenheit<br>und Erschlossenheit . . . . .   | 101 |
| 3.3. Die Frage nach dem Grund der Unterschiede. . . . .                                | 103 |
| 3.3.1. Die Sprache im Bild und<br>das Bild in der Sprache . . . . .                    | 103 |
| 3.3.2. Erblicken und Angeblickt-werden . . . . .                                       | 108 |
| 4. Die phänomenologische Struktur der bildhaften Welt. . . .                           | 111 |
| 4.1. Die Welt der Bilder und ihre Struktur. . . . .                                    | 113 |
| 4.1.1. Bewusste und unbewusste Bilder. . . . .   | 113 |
| 4.1.2. Geist und Körper. . . . .   | 119 |
| Literaturverzeichnis . . . . .   | 122 |